



Die Reformation in Bochum und der Grafschaft Mark

Vorträge und Exkursion



Bochumer Fenster zur Vergangenheit

Bochumer Fenster zur Vergangenheit Vortrag

Die landesherrliche Kirchenpolitik und die Anfänge der Reformation im Amt Bochum

Professor Dr. Dieter Scheler, Bochum

Donnerstag, 29. September 2016, 18.00 Uhr
Stadtarchiv. Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47, 44789 Bochum

Dr. Dieter Scheler ist Honorarprofessor am Lehrstuhl für die Geschichte des Späteren Mittelalters an der Ruhr-Universität Bochum; Schwerpunkte: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte, grenzüberschreitende Regionalgeschichte, Lokalgeschichte Ruhrgebiet, Bochum.

Vortrag „Sey zwar catholic, allein administrierte das Sakrament in beiderlei Gestalt“

Zeugenbefragungen zu den Konfessionen in der Grafschaft Mark im Dreißigjährigen Krieg

Professor Dr. Ralf-Dieter Fuchs, Duisburg

Donnerstag, 3. November 2016, 18.00 Uhr
Stadtarchiv. Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47, 44789 Bochum

Dr. Ralf-Peter Fuchs ist Professor für Landesgeschichte an der Universität Duisburg-Essen, Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung.

Bochumer Fenster zur Vergangenheit Vorträge und Exkursion

Veranstalter und Ansprechpartner



Evangelische Stadtakademie Bochum

Evangelische Stadtakademie Bochum
Pfarrer Arno Lohmann
Telefon 0234 - 962904 - 661
office@stadtakademie.de



Katholisches Forum Bochum

Katholisches Forum Bochum
Peter Luthe
Telefon 0234 - 9508923
peter.luthe@bistum-essen.de



Stadtarchiv Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Stadtarchiv.
Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Dr. Stefan Pätzold
Telefon 0234 - 910 - 9521
spaetzold@bochum.de

Abb.: Fotolia.com: York, Volker Z., Elaterina Fribus, pavis01

September – November 2016

Gemeinsam veranstaltet von:
Evangelische Stadtakademie Bochum
Katholisches Forum Bochum
Stadtarchiv. Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte



Bochumer Fenster zur Vergangenheit Die Reformation in Bochum und der Grafschaft Mark

Im letzten Jahr fand in Kooperation mit dem Zentrum für Stadtgeschichte, der Evangelischen Stadtakademie und dem Katholischen Forum eine gelungene und gut besuchte Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Bochumer Fenster zur Vergangenheit“ statt. Anlass war eine Ausstellung des Stadtarchivs über Bochums mittelalterliche Urkunden. In den fünf ältesten Bochumer Kirchen, Alte Dorfkirche Stiepel, Propstei St. Peter und Paul in Bochum, St. Vinzentius in Harpen, Propstei St. Gertrud in Wattenscheid und Ev. Christuskirche Langendreer fanden jeweils ein Vortrag zur mittelalterlichen Geschichte der Kirche mit anschließender Kirchenführung statt. Insgesamt nahmen fast 1000 Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen teil.

Diese große Resonanz ermutigt die Veranstalter, auch in diesem Jahr die Vortragsreihe chronologisch weiterzuführen und die Einführung der Reformation in Bochum und der Grafschaft Mark näher zu untersuchen. Es dauerte lange, bis reformatorisches Gedankengut in Bochum und der Grafschaft Mark etabliert war. Am Ende dieses Vorgangs, der sich über das 16. und 17. Jahrhundert erstreckte, herrschte dort keineswegs protestantisches Theologie- und Liturgieverständnis vor, vielmehr war eine außergewöhnliche „mehrkonfessionelle Kultur“ (Dieter Scheler) entstanden. Diese spannende wechselvolle Entwicklung der Reformation in unserer Region soll in mehreren Veranstaltungen, in Vorträgen und bei einer Exkursion vor Ort, erkundet werden.

*Der Eintritt zu den Vorträgen dieser Reihe ist frei.
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte
und die Anfangszeiten.*



Eröffnungsveranstaltung | Vortrag Die Reformation in Bochum und der Grafschaft Mark

Professor Dr. Michael Basse, Dortmund

Donnerstag, 8. September 2016, 18.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum, Haus der Kirche
Westring 26 c, 44787 Bochum

Begrüßung:
Superintendent Dr. Gerald Hagmann, Bochum

Die Reformationsgeschichte des heutigen Ruhrgebietes zeichnet sich durch vielfältige Entwicklungen aus, die vor allem mit den politischen Rahmenbedingungen zusammenhängen. So verfolgte das Herzogtum Jülich-Kleve-Berg, zu dem auch die Grafschaft Mark gehörte, in religionspolitischer Hinsicht eine mittlere Linie zwischen dem Katholizismus und dem Luthertum. Damit wurde den einzelnen Gemeinden ein gewisser Spielraum in der Gestaltung der religiösen Praxis eröffnet.

Charakteristisch für die Anfänge der Reformation in dieser Region war die Einführung evangelischer Predigt zusammen mit dem Singen von Lutherliedern und der Feier des Abendmahls unter beiderlei Gestalt (d. h. Brot und Wein wurden ausgeteilt).

Nach dem Augsburger Religionsfrieden 1555 verstärkten sich dann die Bemühungen, die Reformation einzuführen. Dabei kam es nun auch zu innerprotestantischen Konflikten zwischen den Lutheranern und den Reformierten, die im Zuge der Emigration von Glaubensflüchtlingen aus den Niederlanden ins Ruhrgebiet kamen.

Dr. Michael Basse ist Professor für Evangelische Theologie an der TU Dortmund mit dem Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte. Mehrere Veröffentlichungen zum Thema Ruhrgebiet und die Reformation.



Vortrag Gute Zeiten – schlechte Zeiten. Bochum während der Reformationszeit

Dr. Stefan Pätzold, Bochum

Donnerstag, 15. September 2016, 18.00 Uhr
Stadtarchiv. Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47, 44789 Bochum

Dr. Stefan Pätzold ist Historiker und Archivar, stellv. Leiter des Stadtarchivs. Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, und Lehrbeauftragter für mittelalterliche Geschichte am Lehrstuhl für die Geschichte des Spätmittelalters der Ruhr-Universität Bochum.

Busexkursion Orte der Reformation in Bochum Leitung: Peter Luthé, Katholisches Forum Bochum

Freitag, 23. September 2016, 13.00 Uhr
Treffpunkt: Pauluskirche, Pariser Straße 4-6
Kosten: 14 €; Anmeldung bitte unter Telefon 0234-9508923

Die halbtägige Exkursion führt an Orte in Bochum, an denen die Reformation in besonderer Weise ihre Spuren hinterlassen hat.

Stationen und Kurzvorträge:

Pauluskirche, Bochum-Mitte
Jimmy Brown, Pfarrer der englischsprachigen Gemeinde, Pauluskirche

Evangelischer Friedhof Bochum-Ümmingen
Clemens Kreuzer, Kenner der Historie von Langendreer und Werne

Alte Dorfkirche Stiepel mit Friedhof
Dieter Heide, sachkundiges Gemeindemitglied

Sylvesterkapelle Haus Weitmar
Katharina Breidenbach M.A., Historikerin

Evangelische Kirche am Alten Markt, Wattenscheid
Ehrhard Salewski, sachkundiges Gemeindemitglied